Amisblatt für den Oberamisbezirk Nagold u. Alltensteig-Stadt. Allgemeiner Ameiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt

Megind wochmiftig & mal. Be jug G pret 8: monatlich 1.89 Durf Die Einzelmanemer tojbet 10 Dig. Angel gen pret 8; Die einfpaltige Beile ober berenRaam 15 Boldpennige, bie Reflamegelle 45 Goldper Benath wir Gemathie Beile der Berteile fibrung besteht tein Anfprad auf Liebernehmen wir feine Gemath: Boltice Montagert Rr. 5780 — Filt telephonisch erteilte Auftrage Aebernehmen wir feine Gemath:

gr. 127

Altenfleig, Freitag den 4. Juni

1926

Die Fürsorge für die Arbeitslosen

3m Reichearbeitsministerium wird gurgeit ein Gefes entwurf bearbeitet, über ben fich noch manche Meinungsperichtebenheit in ber Deffentlichteit entfachen mirb. Es ift Die Burforge fur Die erwerbslofen Arbeitnehmer in ber Birticaft. Die Erwerbelofigfeit ift für Deutschland erft nach bem Kriege eines ber bringenbften Probleme ber Sogialpolitit geworden. Bor dem Kriege wurden durch bas stebende heer etwa 800 000 junge, erwerbofähige Manner zwei Jahre lang beichäftigt und bem Arbeitsmarft entgogen. Der Berfailler Bertrag legte uns bie Berpflichtung auf, das Boltsbeer abzuichaffen und uns mit einem Miligheer von 100 000 Mann ju begnügen. Die notwendige Folge bavon war, bag eima 700 000 Deutsche mehr als früher Beichaftigung in bet Wirtichaft juchten. Gelbft wenn fich bas Angebot an Arbeitsfraften nicht vermehrt batte, mare bie beutiche Birt-Broduttions. und Abiahmöglichfeiten für alle Beichaftis gungssuchenbe auch Beichaftigung ju fichern. Mit der Ber-icharfung ber Inflation und besonders mit der Stabilifies zung ber Währung brangte eine neue gewaltige Armee Arbeitssuchenber auf ben Marft und vermehrte bas Arbeitsangebot in unertruglicher Beije. Es maren bies jene ungliidlichen Rreife, Die burd bas Ginfcrumpfen bes Gelb. wertes ihr Bermogen verloren hatten und trot ihres hoben Alters — ja haufig trot erheblicher Gebrechlichfeit — ihre Arbeitstraft anbieten mußten. Im Februar biefes Jahres erreichte die Arbeitslosigfeit mit erheblich über 2 Millionen Sauptunterftugungvempfangern ihren Sobepuntt. Der mit ber Ronjunftur gujammenbangenbe Mudgang in ben folgenben Monaten blieb weit hinter ben Erwartungen gurud. In ber erften Maibalfte fentte fich die Erwerbslofengiffer nur um 2 Prozent; fie betrug um bie Mitte besjenigen Mo-nats, ber besonders gunftige Beichaftigungsverhaltniffe aufweift, immer noch 1% Millionen.

Bir muffen uns barauf gefaßt machen, daß bie Arbeitslofigfeit bei uns noch monatelang etwa in gleichem Ausmaß wie jest fortbauern wird. Ein Abichnitt bes Arbeiterichuts pefetes, für bas im Reichsarbeitsminifterium ein vorläufiger Referentenentwurf fertiggeftellt morben ift, ift ber Arbeitslefenverficherung gewidmet. Bisber murben aus Mittein bes Reiches und ber Lander Unterftugungen gegahlt und swar gleiche Sage für alle Arbeiterfategorien. Da befanntlich folde Renten von ben Steuern und andern Abgaben befreit find, tam es wiederholt por, daß bie Erwerbslofens unterftugung nur wenig hinter bem Riveau bes Lohnes ungelernter Arbeiter gurudblieb, ja bag fie fogar über biefes hinausging. Es liegt auf ber Sand, bag baburch ber Gifer ber Arbeitslofen, neue Erwerbomöglichleiten aufzufinden, nicht beflügelt murbe. Darum entichloß fich bas Reichsarbeiteminifterium, eine Staffelung ber Erwerbslofenrente mach bet Sobe bes bezogenen Lohnes eintreten gu laffen. Diergegen wird in ben Kreifen ber Arbeitnehmerichaft und auch bei gewiffen Theoretitern und Brattifern ber Bohlfahrtspflege lebhafter Wiberfpruch erhoben. Es murbe barauf hingewiesen, bag die niederen Staffeln ber Ermerbelofenrente erheblich unter bem Eriftengminimum liegen, und bag biefen Ermerbslofen aus fommunalen Mitteln auf bem Wege ber Wohlfahrtsfürforge das Fehlende hinzugelegt werben muffe. Der Rampf um die Lohnflaffen bei ber Erwerbelofenfürforge wird erft richtig bei bem tommenben Urbeitslosenverficherungsgeset entbrennen. Wie ichwierig bie Dinge hier liegen, geht baraus hervor, daß (bei einem Beitragsfag ber Berficherten von 3 Prozent des Lohnes) von ben 110-120 Millionen Mart, Die beim gegenwärtigen Stand ber Ermerbslofigfeit monatlich erforberlich finb, Die Betrage ber Berficherten nur eima 40 Millionen gebracht haben, Regelmäßige Buichuffe bes Reiches gur Arbeitslofenfütjorge in Sobe von 800-1000 Millionen Mart jahrlich tommen aber aus finangpolitischen und auch aus außen-Politifchen Grunden nicht in Frage.

Jum Rampf um die Aufwertung

Man ichreibt uns aus Sparerfreifen;

Ständiger Ginmurf gegen bie Forberung einer gerechten Aufwertung ift bie Behauptung, eine folde fei fur bie Birticaft untragbar. Warum fragt man nie, ob ber Raub ber Inflation tragbar ift für die Millionen Sparer, Gläubiger und Rentner? Gind wir icon joweit, bag man nur noch nach wenigen großen Intereffentengruppen bie ftiamie Bollswirtichaft beurteilt und bie Millionen ehrlicher Bürger verleugnet?

Die Inflation bat nichts vernichtet, fie murbe gemacht jum 3mede ber Schulbenabichüttelung. Der gefamte beutiche Grund- und Sachwertbefit ift fast reftlos noch vorhanden und infolgebeffen auch noch die auf diefem Gachwertbefig rubenben Forberungen ber Glaubiger, Die Inflation entwertete nur das mahrend ber Jahre 1919-1923 im Uebermag bergeftellte Papiergelb, nicht aber bie Gachwerte und nicht bie Forberungen, die an biefe Cachwerte gebunden find. Diefe Forberungen find nicht im Strubel ber Inflation untergegangen; bas ift eine Berbrehung ber Tatjachen. Gine Forberung besteht bis gu ihrer Begah. lung in gleicher Urt, Menge und Gute, in unferem Gall alfo in Goldmart und nicht in entwerteter Papiermart.

Um eine Aufwertung anzuerkennen, handelt es fich nicht barum, neue Berte gu ichaffen ober neue Ginfunfte aus bem Boben gu frampfen, Die Gläubiger wollen ja gar feine Barausjahlung, fie wollen nur Anerkennung ihrer Forderung und angemeffene Berginfung.

Die Landwirticaft mar por bem Kriege ftart verichulbet, namenilid ber Großgrundbefig. Diefe Schulben murben in ber Kriegs- und Rachfriegozeit teils ordnungemäßig getilgt, tells in entwertetem Papiergelb abgeichüttelt; auch Die Berpflichtung gegenüber Geschwiftern und sonftigen Miterben, Die auf bem Grundbefit verfichert maren. Gine angebliche Schrumpfung bes Substanzwertes ift Fabel. Latfache ift vielfach Berbefferung und Bermehrung bes geamten Bermögens (Reuanicaffungen von Dafchinen und onstigen Inventar.) Die heutige Rapitalfnappheit und Rreditnot ift eben eine Folge ber ungulänglichen Bieberjutmachung des Inflationsraubes und des dadurch bedings len Dangels an Rauffraft ber Berbreucherichaft. Die faft anerschwinglichen hoben Binfen find gleichfalls eine Folge ber Inflation, bie alle Gelber in wenige Sande gefpielt bat, biefe wenigen Sanbe (Grogbanten) beftimmen ben Bucher-

Der Sausbefit wird von ber Aufwertung nur infoweit beiroffen, als er mit Supotheten belaftet ift. Diefer ift auch bei höheren Aufwertungsfagen als Sachwertbefit noch fehr im Borteil gegenüber ben nach wie vor ichwer geichas bigten Gläubigern.

Endlich bie Industrie. Gerade die Grofindustrie mar es boch, welche bie größte Gewinne aus ber Inflation gegogen hat; ihre Gubftang ift nicht vernichtet, fie ift um ein vielfaches vergrößert. Das Eigenkapital ift noch reftlos porhanden, wenn auch nicht in fluffigen Werten. Folgenbe Bahlen reben eine beutliche Sprache:

Unternehmen	GMKapital	in Millionen	
		Juli 1914:	1924:
Daimier AG.		8	36,3
Rraftwert Alt-Bürttemb	wro or	2,5	8,4
Bab, Anilin- u. Gobafab	rit Ludwigsh.	54	176
Rhein, Stablmerte Duis	Бита	46	160
Phonix Duffelbori		106	300

Dann die Banten. Es haben an Reingewinn im Jahre 1925 erzielt: Die Deutsche Bant 17,5 Millionen, Die Dresds ner Bant 8,6 Dill., Die Distonio-Gefellicaft 10,6, Die Commerg- und Privatbant 5,1 Mill., Die Darmftabter und Rationalbant 9,1 Mill. Gur biefe Birtichaft mit berartigen Riefengewinnen folle eine gerechte Aufwertung gegenüber ben fleinen Leuten nicht möglich fein! Jeber Rommentar biergu ift überfluffig. Mit ber fraffen Bereicherung von Wenigen ift ber Bollsgesamtheit nicht geholfen. Eine Gefunbung ber gesamten Bollswirtichaft ift nur möglich auf ber Grundlage einer gerechten Aufwertung nach Treu und

Sandel um Marokko?

London, 3. Juni. In gut unterrichteten Rreifen verlautet, bag Briand bie englische Regierung dabin verftanbigt habe, et merbe bereits Sonntag morgen in Genf eintreffen, um tor ber Tagung bes Bollerbundes Gelegenheit gu einer Quofprache mit Chamberlain ju haben. In Anfnupfung an Die von Lanebowne 1905 eingeleitete Politit ift bamit gu rechnen, baf England für freie Sant in Abeffinien, alfo ber Bitliden Salfte Afritas, eine entgegentommenbe Saltung gegenüber frangofijchen Bunichen in Begug auf Bewegungs freiheit in Marotto in Ausficht ftellen tonnte. Jebenfalls burfte Briand versuchen, Englands Salfung in Genf in Diefem Sinne gu beeinfluffen, bamit Duffolini mit einem Einspruch gegen die frangofifchespanische Marottopolitit vereinzelt bajtebt.

Mus Baris melbet ber Berliner "Lofalangeiger"; Trof ber lebhaften Berhandlungen swiften ben Rabinetten von Baris und Mabrid fteht bisher noch nicht feft, mas mit Mbb et Rrim geichehen foll. Rach einer Melbung aus Cajablanca wird man Abb el Krim voraussichtlich auf der Insel Karfita einen ständigen Wohnsts anweisen. Die Familie Abd el Krims, die sich bisher in Targitt besand, hat sich mit dem Bejolge bes Emirs nach Taga begeben.

Baris, 3. Juni. Die frangoffichen Behorben in Marotto marten noch immer auf eine Barifer Enticheibung barüber, was im Augenblid mit Abb el Krim geschehen foll. Man rechnet aber bamit, bag er binnen turgem nach Frantreich gebracht wird. Er foll juminbest im Juli in Paris fein, wenn ber Gultan von Marotto bie neue Parifer Mofchee feierlich einweihen wird. Bei biefer Gelegenheit murbe bann bas Schidfal Abb el Krims von Briand, bem Gultan und bem fpanifchen Botichafter in Baris gemeinfam entichieben

Neues vom Tage. Rudolf Defer †

Berlin 3. Juni. Seute nachmittag verichied im Alter von 68 Jahren Reicheminifter a D Rudolf Defer Generaldirettor der Reiche.

bahn

Reue Reichoidagmediel

Berlin, 3. Juni. Die Genfung ber Reichsfteuern wirb dagu führen, bağ das Reich jur Berftartung feiner Betriebsmittel fich vorübergebend an ben Gelbmarft zu wenden haben wird. Dies foll burch Begebung von Reichsichats wechseln geschen. Dieje Schatwechiel laffen fich unter gunftigften Bedingungen nur unterbringen, wenn fie bei der Reichsbant bistontiert und lombardiert werden tonnen.

Die beutiden Bergarbeiter gegen Rohlentransporte nach England

Gffen, 3. Juni. In bem offiziellen Organ bes Deutschen Bergarbeiterverbandes, ber "Bergarbeiterzeitung", wird ein Aufruf veröffentlicht, in bem bie beutichen Bergleute aufgeforbert werben, beutiche Rohlentransporte nach England ju verhindern und feine Ueberichichten zu verfahren.

Die Deutschwöltischen und ber Boltsenticheib

Berlin, 3. Juni. Die Reichsleitung ber beutich-volltischen Areiheitsbewegung veröffentlicht einen Aufruf jum Boltsenticheib, in welchem fie ihre Mitglieber und Freunde aufforbert, am 20. Juni fich ber Stimme gu enthalten.

Die Referviftenfrage in Genf - Gieg ber frangofifden und italienijden Theje

Geni, 3. Juni. Die Untertommiffion A ber vorbereitenben Abrüftungefonfereng bat jest nach fünftügigen gebeimen Berhandlungen Die Beratung fiber ben erften Bunti bes Fragebogens, ber bie Definition bes Begriffe: Friedensruftungen betrifft, abgeichloffen. Befanntlich verlangte Frantreich, bag bie gesamte militarifche Referve eines Landes, bas Kriegomaterial, die Schiffe und auch feine Berbetruppen nicht gur Friedensfturte zugerechnet werben murben, mahrend England, Deutschland, Amerifa und Bulgarien Diefen Borichlag ablehnten. Die Abstimmung ergab eine Annahme ber frangofifchitalienifchen Auffaffung mit neun gegen vier Stimmen. Bei ber Abstimmung über Die Frage, ob bas Bollperfonal, Die Forftbeamten und Die Boligei ber Friedensftarte einer Urmee jugurechnen fei, blieb Deutich. land, bas gegen bieje Auffaffung ftimmte, gegen breigebn Stimmen in ber Minberheit. Die beutschen Delegierten gaben hierauf ihre Auffaffung gu Brototoll. Die Abftimmungen merben nunmehr bei ber Bergiung ber weiteren Bunfte bes Fragebogens von Bedeutung fein. Es wird jeboch ausbriidlich barauf hingewielen, bag die Meinungeverichiebenbeiten feinen Konflittftoff in fich tragen und bie geftris gen Abstimmungen feineswege ben Charafter eines 3wie ichenfalles getragen haben.

Die ameritanifche Luftflotte

Baffingion, 3. Juni. Der Genat nahm ben vom Repta. fentantenhaus vereits erledigten Gefegentwurf an, ber für bas Ende einer Berfuchsperiode von 5 Jahren ben Ban von 8100 neuen Fluggeugen vorfieht.

Einigungsverhandlungen in England?

Bondon, 3. Juni. Der parlamentariiche Korrejpondent bes "Daifn Telegraph" melbet, bag ber erwartete Schrift gur Regelung bes Roblenftreils unmittelbar bevorg ben icheine. Die Stellung ber Regierung bleibe unvera. ert, aber die Bereinigung ber Bechenbefiger wolle angeblich bie Beiter bes Bergarbeiterverbandes ju einer Ronfereng unter einem unabhängigen Borftgenben einfaben.

Die fpanifch-frangofifchen Beiprechungen in Baris

Mabrid, 3. Juni. General Jordano, ber fich, wie gemelbet, ju Berhandlungen über bas Marottoftatut bemnachft nach Baris begeben wird, wird von bem ipanifchen Sauptbeles gierten bei ben Friedensverhandlungen von Ubiba begleitet

Frantreid in Sprien

Baris, 3. Juni. Der frangofijde Obertommiffar von Gorien, be Jouvenel ift in Marfeille angefommen. Er erflärte Journalisten, durch die neue Ausarbeitung ber Berfaffung feien die inneren Streitigfeiten im Libanonftaat aufgehoben worden. Im Drufengebiet fei es notig gemejen, die militarifche herrichaft wiederherzustellen. Die Unterwerfung bes Diebeldrus fei volltommen gelungen, Die Schlacht in Sprien fei gewonnen. Bon jest an handle es fich nur noch um Fragen ber Organisation, beren Lofung Beit in Anipruch nobme und Gebuld erfordere.

Englische Flotten-Intervention in Megnpten

London, 3. Juni. Die britifche Regierung bat eine Rote an Die agnptifche Regierung gerichtet, in ber fie eine Reihe von Forderungen erhebt, die weit über die offiigelle Unertennung ber euglischen Rejervatorechte hinausgeben. Das englische Schlachtichiff "Resolution" ift nach Megnpten beordert worden, um den englischen Forderungen Rachbrud gu verleiben. Weitere Kriegoichiffe ber Mittelmeerflotte haben ben Befehl erhalten, fich jur Abfahrt nach Aegypten bereitzuhalten. Alle maggebenben Kreife Londons halten eine militarifche Intervention in Megnpten für munichensmert und notwendig.

Aus Stadt und Land.

Altensteig, ben 4. Juni 1926.

Amtliches. (Dienftprufung fur Gachlehrerinnen in Sandarbeit und Sauswirtichaft.) Auf Grund ber im Hauswirticaftlichen Geminar in Rirchheim u. T. im Frühjahr 1926 abgehaltenen Dienstprüfungen für Fachlehrerinnen und einer barauffolgenden einmonatigen praftijden Tätigfeit in einem Cauglingsheim haben 63 Bemerberinnen die Befähigung jur Erteilung von Unterricht an Bolfs, Mittels und Maddenrealichulen, jowie an allgemeinen Fortbildungs. und an Frauenichulen erlangt u. a.: Gifenhart Marig von Dedenpfronn OA. Calm, Rördlinger Gertrud von Pfalzgrafen wei ler.

Der Fahrplan ber Rraftwagenlinie Alteniteig Gottelfingen Bejenfelb ift in ber heutigen Rummer unjeres Blattes enthalten. Diejer zeigt, wie fehr fich die Bertehrsverhaltniffe baburch fur Die Bewohner bes hinteren Balbes gebeffert haben und zwar nicht nur im Nahverfebr, fonbern auch im Ternverfehr. Fahrt man 3. B. mit bem Kraftwagen um 6,20 Uhr morgens in Befenfelb ab, tann man burch ben geichidten Bahnanichlug in Altenfteig icon 10,09 in Pforzheim, 11,07 in Karlsrube, 12,52 in Mannheim, 12,10 Uhr in Konftang fein! Much in ber Richtung Freudenstadt bat Diefer Kraftwagen Direfte Berbinbung und zwar ift man um 10,11 Uhr in Freudenftabt, 10,58 Uhr in Schiltach und 11,43 Uhr in Schramberg

- Die tonfeffionellen Berhaltniffe Gubbeutichlands am 16. Juni 1925. Die Gejamtbevölterung Gubbeutichlands, b. h. Banern, Burttemberg, Baben, Beffen (einichlieftlich Sobengollern) ift von 12,9 auf 13,7 Millionen Ginwohner in bem Zeitraum von 1910 bis 1925 angewachsen. Das ift eine Bunahme mie 100 gu 106. Dieje Buwachsraten find für Die einzelnen Bestandteile folgende: Banern 100 gleich 106, Butttemberg 100 gleich 106, Baden 100 gleich 108, Seffen 100 gleich 105, Sobengollern 100 gleich 101. Bejonders bemertenswert ift laut Mitteilungen bes wurtt. Statiftifchen Landesamts, daß die überwiegend fatholifden Lander, Banern (mit 70 Prozent) und Baben (mit 58,7 Prozent) neben ben überwiegend evangelifchen Ländern, Bürttemberg (66,8) und Beffen (65,7 Projent) fur ben Guben Deutichlands als Ganges eine fatholijche Mehrheit ergeben. Wahrend aber ber Unteil ber Evangelijden in ben 15 Jahren von 41,8 auf 41,3 fich ermäßigt hat, ift bet Unteil ber Ratho. liten mit 57,1 gleichgeblieben. Um fo bemerfensmerter ift, bağ bie Fraeliten in Gubbeutichland von 117 000 auf 104 000 fich vermindert haben, und gwar ift dieje Berminberung in allen vier Staaten por fich gegangen. Allein in Berlin gibt es mehr als doppelt jo viele Fraeliten als in Subbeutichland. Roch bemerfenswerter find die Borgange, welche fich aus ben Bahlen ber Berionen von anderen Befenntniffen als ben brei bisber genannten ergaben. Die Summe biefer febr verichiedenartigen tonfestenellen Elemente ift in Gubbeutichland von nicht gang 73 000 auf nicht gang 153 000 gestiegen, hat fich demnach mehr als verdoppelt. Bahrend dieje fleinere Schicht por 15 Jahren noch fleiner mar ale die judifche Schicht, ift fie nunmehr weit größer geworden als diefe. Sier zeigt fich ein mertwürdiger Unterichied. In Bayern einschlieflich Pfals muche ihre 3ahl von über 26 000 auf über 55 000, in Wirttemberg von über 14 000 auf über 50 000, in Seffen von über 12 000 auf nicht gang 26 000, in Baden von nicht gang 20 000 nur auf etwas über 21 000.

- Initiatingesehentwurf jur Menberung ber Schullaftenverteilung. Die jogialbemofratifche Fraftion hat mit Unterftugung ber Demofraten einen Initiatingesehentwurf über Menderung ber Schullaften eingebracht. Rach bem gelienben Gefet haben von ben perfonlichen Schullaften gu tragen bie großen Städte 80 Projent, die mittleren Gemeinden 65 Progent und die übrigen Gemeinden 25 Prozent. Der Initiativgefehentwurf, ber mit Wirfung nom 1. April 1926 in Rraft treten foll, will den Unteil ber größeren Stabte auf 60 Brogent, ben ber mittleren Stabte auf 40 Progent ermagigen, mabrend er bei ben übrigen Gemeinden mit 25 Progent gleich bleiben foll,

Garemeiler, 4. Juni. (Unfall.) Der etwa 14jahrige Grift Baibelich von hier wollte am Mittwoch abend mit feinem Rab nach Altenfteig fahren und ließ feine Schwefter auffigen, Auf ber Steige nach Altenfteig verlor er bie Berricaft über das Rad und fturzte. Er trug am Ropfe Berlegungen bavon und mußte in bewußtlosem Zustande nach Daufe geführt werben. Geine Schwester fam ohne Schaben

Guttlingen. (Autoverbindung.) Was lange mahrt, wird endlich gut. Rachdem es letten Binter trop eifriger Bemühungen nicht gelungen ift, die wünschenswerte Autoverbindung zwifden Wildberg-Gartringen über Gultlingen und Dedenpfronn guftande ju bringen, foll biefelbe nun boch überraschend ichnell Birflichfeit werben. Der Landpostbote Röhler von Dedenpfronn, beffen Familie feit Jahrgebnten die Boftbeforderung für feine Beimat- und die biefige Gemeinde von und nach bem Boftamt Wilbberg beforgt, bat fich einen ichmuden Omnibus mit 20 Gigplagen angeichafft und mird nächfte Woche regelmäßige Berfonenfahr: ten swiften Bilbberg und Gartringen aufnehmen Die

Sahrzeiten werben noch veröffentlicht werben. Unläglich bes bier ftattfindenden nächftsonntaglichen Gangerfeites bes Ragolbgaues wirb ber Wagen auf jeden Bug nach Bilb. berg fahren. Dem Unternehmen ein bergliches "Glud auf!"

Reuenburg, 3. Juni. Geftern erhielt Berr Oberamisbaumeifter Stribel von feiner in Ulm lebenben Schwefter ein Telegramm, wonach beren einziger Gobn gwijchen Berlin und Stettin ale Sluggengführer mit feinem Gluggeng abgestürzt und todlich verungludt ift, 3m Krieg verlor Die Frau ihren Mann, nun hat ihr ber Tob auch ben einsigen Gobn geraubt. Furchtbare Schidfalsichlage, die jeben mit Teilnahme erfüllen muffen,

Sofen, 2. Juni. (3m Leichtfinn.) Geftern abend juifden 9 und 10 Uhr, ale ein von Calmbach hertommenbes Auta bie Sauptiftrage beim Gafthaus gur "Conne" pallure, hatte fich ber 19fahrige S. Bott von Sofen quer über Die Strafe gelegt. Dant ber Borficht des Gubrers, ber leb nen Wagen noch im leiten Moment jum Steben bradet. wurde ein Unglud verhütet. Alsbatt iprang Bott auf und bavon. Giner ber Enfaffen feste ibm nach, holte ibn noch ein und verprügelte ibn bermagen, daß er einige Beulen bavontrug. Eine Wette verführte ihn gu Diefer Leintfinns.

Freudenstadt, 4. Juni. (Rennen.) Auch in biefem 3abr foll hier wieber ein Bferbe-Rennen flatifinben, obwohl bas legtjährige einen erheblichen Abmangel aufwies. Es find bierfur icon erhebliche Chrenpreife von auswärtigen Firmen gestiftet worben. Much bie Stadiges meinde bat beichloffen, einen Chrenpreis von 800 Mart au ftiften.

Stutigart, 3. Juni. (Berhaftung eines Briefpoftmarbers.) Der ichon feit Jahren beim Boftamt Rr. 1 in Stutigart angeftellte Dberpoftjefreiar R. wurde entlarei, als er eine größere Ungahl Briefe ju fich nahm. Bei einer Sausfuchung zeigte fich, daß R., ber feither als guverfäffiger und rubiger Charafter gegolten batte, offenbar ichon feit langerer Beit gemiffermafeen fportmäßig Briefe unterichlagen batte, bie er auf ihren Inhalt untersucht und bann beraubt bat.

Todesfall. Wie die Reichsbahndireftion mitteift, ift der Oberregierungsrat Schmid, dem ber Berfebr mit ber Breffe anvertraut mar, in Freudenftadt ploglich geftorben. Der Berftorbene hatte einen flaren Blid bajur, bag ein öffentliches ber Allgemeinheit dienenbes Inftitut wie bie Reichsbahn, bem die ichmere Laft ber Reparationsleiftungen auferlegt ift und bas fich im Buftanb bes Wieberaufbaues befand und noch befindet, auf die Unterftuhung ber Breffe, Die Die öffentliche Intereffen gu vertreten bat, in beionderem Dage angewiesen ift. Für fachliche Kritif batte er alles Berftundnis und im perfonlichen Berfehr geichnete ihn Buvorfommenheit und Liebenswürdigfeit aus. Die Reichsbahnbireftion verliert in ihm einen tuchtigen Beamten, ber auf bem rechten Plage ftand und ibn voll aus-

Bon ber Burtt. Bollobubne. Der Leiter bet Burtt. Bollsbubne, Intendant Berbert Maifc, Mitglied bes Württ. Landestheaters, ift unter 180 Bewerbern gum Intendanten bes Stadttheaters Robleng berufen worden und hat die Berufung angenommen. Intendant Ralla tritt feine Stellung in Robleng am 1. Auguft an. Maifd hat die Burtt. Bolfsbuhne zwei Jahre geführt und gu fortidreitenbem, ftarfen fünftlerifden Erfolg gebrocht.

Eröffnung ber neuen Stadthalle. Die Et öffnung ber neuen Stadthalle ift nunmehr endgultig auf Breitag, ben 18. Juni, abends 7 Uhr anberaumt.

Der falice Telegrapheninipettor. In ben letten Bochen find Gubrmertebefiger ir und um Stuttgat einem Betrüger jum Opfer gefallen, ber fich als Beamir

Die föstliche Perle

Original-Roman von Rarl Schiffing

(Nachbrud verboten)

Mutig raffie fle fich auf.

Eben tam Erenffer aus bem Wartesimmer gurud. Der Unblid ber reichen Frau Kommerzienrat Wollbrint mußte berg ocionat muo exmorant noben! benu lis der gab er fich noch einen Grab juganglicher und liebenswürdiger als vorber.

"Ach ba find Gie ja noch, Fraulein! Barbon, ich hatte Sie gang vergeffen, Rommen Gie! Dort ift bas Wartegims mer!" Mit laffiger Sandbewegung wies er mit bem Daumen nach ber boben Mitteltur bes langen Borfaales.

Charlotie Fertas gogerte. Fragend fab er fie an.

"Run munichen Gie noch etmas?"

"Uch, tonnten Gie nicht bie Gute haben und mich bei herrn Dottor Galtner gleich melben? Es ift , ..."

"Bebaute, bebauere!" "3ch ware Ihnen fehr, fehr bantbar."

"Unmöglich! Geht alles ber Reihe nach! Geben Gie, mein bejtes Fraulein, ba litt bie Frau Mujitbireftor Schröter und lauert, ba fitt die Frau Rentier Reichenfron und fauert, ba fitt die Frau Oberft Belldorf und lauert, ba figt . . . "

Eine Trane ftieg in Charlottens Mugen auf. "Ach, es ift gar fo eilig!" ftieft fie bervor und hatte Mithe,

bie Tranen ju verichluden.

Alles tonnte Trenffer feben, nur feine Weibertranen. Das griff ihm ans Berg. Und mit einem Male fiel ihm auf, wie fein und hubich doch eigentlich bas Geficht ber Bittftellerin mar. Gine leife Rührung wollie ihn in feinen Grundfagen ichwantenb machen.

"Es geht beim befren Willen nicht, Geben Gie, jest ift gerade Frau Rommerzienrat Wohlbrint beim Beren Dof. tor, und ba bari ich nicht ftoren, bas tounte mich meinen

bie Unterredung mit Frau Kommerzienrat beendet ift.

Trenfler jog ein langes Geficht. Er mußte, Die gnabige Frau Schwiegermutter fümmerte fich wenig um die barrens den Patienten und liebte langatmige Unterrebungen.

Muf einmal burchbligte fein Sirn ein icabenfrober Gebante. Er war ichlau genug, um beobachtet gu haben, wie ehr ber junge Dottor bie Storung ber Sprechftunde burch feine Schwiegermutter hafte und wie febr er beren Weggang erfehnte. Doftor Galfner mar ftets gutig gegen ihn geweien. Warum follte er ihm nicht einen Gefallen ermeifen? In völlig verandertem Tone fprach er baber nach furger Ueberlegung: "Ra troften Gie fich! Ihnen gu Liebe will ich's magen. Wen foll ich dem herrn Doftor melben?"

Charlotte gogerte. Tiefes Rot gof fich über ihr Untlit. Dann neftelte fie ftatt ber Antwort langfam, behutfam von ihrer Blufe eine fleine ichwarze Broiche los und übergab biefe bem Diener.

"Bitte, zeigen Gie bies bem Berrn Dottor!"

Trentlers erstauntes Gesicht wurde bumm und pfiffig. "Aba, eine alte Liebichaft!" murmelte er por fich bin. Dann befah er bie Broiche neugierig, fniff bas linte Muge gujammen, blingelte Charlotten vertraulich an und jagte: "Birb beforgt, mein Fraulein, wird beforgt!"

Sofort ichritt er ins Martegimmer und flopfte lauf und vernehmlich an die Ture Dottor Falfners.

In beffen Raumen fpielte fich ingwijchen eine anbere Szene ab. Grau Kommerzienrat hatte fich bequemläffig in bem breis

ten Leberjejjel ausgestredt, ber unweit bes Genftere ftand. Seit Dr. Falfner fich mit ihrer einzigen Tochter Theo. fine verlobt hatte, liebte fie es, herrn Geheimtat Saufeld, bei bem ihr fünftiger Schwiegerfohn bie Bertrauensftellung als erfter Affiftent befaß, baufiger als fonft gu tonfultieren; und gar in ben legten Wochen, ba Saufeld vereift mar und Salfner ihn vertrat, ichien es ihr neuefter Sport gu fein, "Bielleicht ift es Ihnen möglich, mich ju melben, wenn | ploglich und unangemelbet mabrend ber Sprechftunden gu

ericheinen und den fleigigen und gemiffenhaften Mann mit ihren Richtigfeiten ju langmeilen und zu qualen.

Go auch heute. Gie babe am Morgen Migrane gehabt. Falfner folle ihr ein anderes Mittel geben, die Migrane tabletten vertruge fie nicht. Heberbies - Theofine loffe vielmals grußen. Und nun die Sauptsache! Was er bagu meine? Theofine wolle mit ben Damen ihres Kranghens inen Blumenabend arrangieren. Die jungen masme follten im Roftum ihrer Lieblingsblume ericheinen. Ein genialer Einfall, was! Theofine würde fich mohl für Apfels blite enticheiden. Gie erwarte ihn mit Ungeduld gleich nach der Sprechstunde. Er möge fich ja beeilen. Theoline fige icon ben gangen Morgen über ben Aunftvorlagen, grübelte, fei miggelaunt und fame gu feinem Rejultate. Er olle enticheiben.

Mit icheinbarer Gebuld hatte Dr. Galfner ben breiten, lauten Ausführungen feiner Schwiegermutter jugebott. Rur ein Bittern um feine Lippen und ein Fladern in feis nen Augen verriet, wie fehr er unter bem Geichwäte jenet Frau litt und wie beiß er ihren Weggang erfehnte.

Frau Rommerzienrat tonnte mit dem Brautigam ihret Tochter Ehre einlegen. Er war ein statilicher, ja iconer Mann. Das durchgeiftigte Geficht; Die bobe, freie Stirn, bas freigebogene Rinn, das volle braune Saar! - und hatte nicht Universitätsprofeffor Gebeimrat Dr. Saufell erft fürglich ihr gegenüber Falfners hohe Begabung, beffen geichidte Sand und beffen itrebjamen Gifer gerühmt?

Und auch heute wieber! Das gefüllte Wartegimmer! Gol das nicht auch beredies Zeugnis von ihres Schwiegersohnes Konnen, war es nicht ein öffentliches Geheimnis, bag man ich feiner gewiffenhaften gliidlichen Berhandlungsart lieber

hingab als ber bes Geheimrates?

Mit welchem Intereffe, mit welch' mohltuender Telb nahme nahm fich aber auch Dr. Falfner feiner Batienten an! Und nun raubte ihm die Frau Schwiegermutter bie tojtbare Beit ber Sprechftunde, und vieler ber Leibenben mußten mohl ungehört und ungefroftet wieber ben Beim (Fortfeljung joige.) weg antreten.

fié

bes

IIb.

H.

its.

ber Telegrapheninfpettion ausgab und Auftrage jur Beifuhr bon Telegraphenstangen gab. Der Schwindler batte es auf Die Erlangung von Darleben und Waren, mindeftens aber auf ein Beiper abgeseben. Er mar gemiffenlos genug, bie Gubrmerfebefiger jur Mufgabe ber angefangenen Arbeit ju veranlaffen und fie ju bestimmen, fofort auf ben Babnhof im fahren. Tater ift ber 49 Jahre alte Dienftinecht Robert Schumacher von Sindelfingen, ein rudfälliger Betruger, Schumader murbe in Stuttgart festgenommen.

Beim Spiel verungludt. - Angefahren. Im Sofe eines Saufes ber Bragftrage tam ein 10 Jahre alter Anabe beim Spiel ju Gall. Er jog fich einen ichweren Edbidelbruch gu, an beffen Jolgen et am folgenden Tage ftarb. - Gine 58 Jahre alte Frau murde von einem Radfahrer gu Boben gefahren. Gie erlitt bierburch einen Scha-

Weil im Dorf, 3. Juni. (Strafenbahn.) Die bisber noch immer offen gewesene Frage, ob die Stragenbahn von ber Stadt Ctuttgart ober von ber Stadigemeinbe Teuerbach gebaut wird, ift nun erledigt: Die Stragenbahn wird von Generbach gebaut.

Dettingen Da. Urach, 3. Juni. (Brand.) In bem Saufe bes Landwirts Aboli Cherle brach nachts Feuer aus, Das Saus brannte bis auf die Grundmauern nieder. Auger tem Bieb fonnte nichts gerettet werben. Much 500 Mart Spargelb und bie Aussteuer ber 3 erwachsenen Tochter find burch bas Teuer pernichtet worden.

Rottenburg, 3. Juni. (Bur Fürstenenteignung.) Laut bifcoflichem Erlag haben in ber Diogese Rottenburg bie Biarrer die Gläubigen entiprechend aufguffaren und gu richtigem Berhalten am Tage ber Abstimmung (entweder Stimmenthaltung ober Rein-Abstimmung) anguhalten. Der Bifchof von Rottenburg fpricht die Erwartung aus, daß nach Erledigung des Boltsenticheids die gefetgebenden Gafteren bei erneuter Prufung ber Angelegenheit zu einer Regelung gelangen, Die ebenfo mit ben fittlichen Forbejungen ber Gerechtigfeit wie mit ber Rotlage bes Bolles und den Anforderungen bes Bolfsmohles vereinbar ift.

Tubingen, 3. Juni. (Bom Ertrinten gerettet.) Das breiführige Rind des Metgermeifters Memminger fiel in die Ammer. Es war bereits 50 Meter fortgeschwemmt worben, als es von einem Anwohner herausgezogen und gerettet merben fonnte.

Rottmeil. Der von ber Stadt neu erworbene, 100 Morgen umfaffenbe Stabtpart Simmelreich" murbe am 31. Mai feierlich ber Deffentlichfeit übergeben, Mit biefer Uebergabe murbe ein Rinderfest gefeiert. Un bem Beftzug burch bie Strafen ber reich geschmildten Stadt nabmen mit 3. I. fünftlerifch febr wertvollen Gruppen 1600 Rinber teil, Die hernach im neuen Bart auf Roften ber Stadt bemirtet und beidenft murben.

Diefenbach OM. Maulbronn, 3. Juni. (Toblicher Unfall.) Blöglich aus bem Leben geriffen murbe bie 47 Jahre alte Chefrau Biegler geb. Sauf baburch, baft fie beim Ueberichreiten ber Strafe von einem Rabfahrer angefahren umgeworfen und jo ichwer verlett wurde, bag fie alsbalb

Beilbronn, 3. Juni. (Mildpreisabidlag.) Radbem burch Berhandlung mit ber Landwirtichaft ber Stallpreis für Mild um einen Pfennig ermäßigt und ber biefige Mild. banbel in Unbetracht ber berrichenden Rotlage auf einen Teil feiner Sandelsspanne vergichtet hat, tonnte ber Rleinverlaufspreis fur die Mild um 2 & gefentt merben. Es 1-ftet vom 1. Juni ab 1 Liter Milch im Laben geholt 28 3; beim Bertauf augerhalb bes Labens bat ber Mildhandler bas Recht, 2 Pfennig Bringlobn in Anrechnung gu bringen.

Beilbronn, 3. Juni. (Töblicher Sturg.) Der Inhaber ber Altbeutiden Bierftube, Alfons Schwirger, ift fo ungludlich gefturgt, bag er an ben Folgen bes Sturges bas Leben einbilkie.

Bon ber bagerifden Grenze, 3. Juni. (Reufchnee.) Wohl jum Abichieb vom Wonnemonat Mai und jur Begrüßung bes Juni batte fich, wie aus Immenftabt berichtet mirb, ber Grunten über Racht wieber ein weißes Saubchen aufgefest. In ben Sindelanger und Oberftborfer Bergen ift bis auf 1800 Meter berab Reufchnee gefallen.

Rleine Radrichten aus aller Belt

Die "Samburg" in Gan Francisc. Dem Rreuger "Bamburg", ber in Can Francisco eingetroffen ift, murbe von ber Benölferung, von ber Stabtvermaltung und von ben Bertreiern ber amerifanijden Urmee und Glotte ein glan-Benber Empfang bereitet.

6 Millionen Arbeitolofe in Comjetrugland. Rad ben neueften ftatiftifden Ungaben beträgt die Babl ber Arbeitstofen in ben Stabten Sowjetruglands etwa 3 Diflioner, Gine ebenjo große Bahl Arbeitslofer wird im Land; gemeibet, fodaß im gangen eima 6 Millionen Meniden in Rugland arbeitelos find.

Deutsche und fraugofifche Barlamentarier bei Briand. Rinifterprafibent Briand hat eine Abordnung beuticher und frangonider Barlamentarier empfangen. Befannilich befindet fich feit Contag eine Delegation beuticher Reichetagsabgeordneter in Paris, um Gublung mit ben frangofis iden Barlamentariern gu nehmen. Dieje Delegation fent id jufamen aus ben Reichstagsabgeordneten Dr. Mittelmann (D. Bp.), Dr. Snas (Dem.), Drevit (Birtichaftspartei), Rauch (Baner. Bp.), Wiffel (Gog.) und Baeplom (Gog.)

Gine 17jahrige Morberin. Bor einigen Tagen fand man in ber Rabe von Samburg einen Oberrealichuler erichoffen und ein 17jahriges Madchen verwundet auf. Es murbe fefts gestellt, bag bas Madden ihren Begleiter burch brei Revolvericulle getotet hat und bann verjuchte fich felbft in ben Mund zu ichiegen.

3 Arbeiter ertrunten. Muf ber Ober bei Wetifchun im Kreife Glogan fenterte ein mit 3 Arbeitern ber Dberftrombauverwaltung befehter Rahn. Alle Infaffen ertranten.

Gerichtsfaal

Berfuchter Ranb

Rottweil, 3. Juni. Emil Maier, Taglobner pon Dibingen DR. Leonbern murbe vom Schöffengericht Rottweil megen perfuchten Raubes ju 1 Jahr Gefängnis und 2 Jahren Chrocrluft verurteitt. Maier bat am 4. Mai bs. 3s. swifden Rottweil und Billingen bie 23 Jabre alte Emilie Refter von Billingenborf su berauben perjucht.

"Schwere" Cinbrecher

Munden, 2. Juni. Bor bem biefigen Strofgericht batten fich ber Widbrige Rellner Urthur Spielt aus Frantfurt a. DR. und ber 32iabrige Majdinenbauer Greifer aus Breston megen 123 Einbruchbiebitablen in verichiebenen Stabten Deutschlands, jo in Berlin, Breslau, Dannover, Leipsig, Stutigart, München uim., su verontworten. Gie batten an Schmudjachen und Gilbergeug insgesomt 3 Beniner Silber und 10 Pfund Golb erbeutet. Spieß verbult megen biefer Diebftable gegenmartig 10 3abre, Greifer 8 3abre Buchtbaus. 3m Commer 1923 batten Die beiben in Munchen in ben vornehmen Stadiolerteln wieberum Einbruchdiebstäble ausgeführt, bei benen ihnen Schmudfachen und Belie, fowie Bargelb im Berte von rund 91 000 Marf in Die Banbe fielen. In Stutigart murben fie verhaftet. Gur Die in München vernibten Diebftuble murbe Spiele neuerbings gu 6 3abren, Greifer au 2 Jahren Buchthaus verurteilt.

Handel und Berkehr

Mutliche Berliner	Devilente	rfe vom L n	nb 3. Juni	
	Oleto	Brief	(Seib	Brie
Amtterbam (100 Gufben)	168.59	189,91	A58,600	160,02
Buenos Mires (1 Bap. Bel.)	1,079	1.683	1,084	1,68
Bruffel (100 Francs)	125.57	10.01	11,85	13,39
Delo (100 Rrowen)	91,82	102,04	102,03	99,97
Ropenbagen (100 Aronen)	110,50	110383	110.81	111,00
Stodbolm (100 Rromen)	112,26	312,34	112,24	119,52
Granland (100 finnl, 20f.)	10,553	10,598	10,55	10,39
Malien (100 Live)	16,01	16,06	16,08	15,12
London (1 Bfund Sterl.)	20,402	20,454	20,408	20,45
Rennort (1 Dollar)	4,195	4,205	4,195	4,28
Barts (100 Francs)	13,78	13.82	18,87	18,41
Schweis (100 Granten)	81,24	81,44	81,24	81,44
Spanien (100 Vefeien)	-02,92	48,08	08.19	68,26
Mio de Janeiro (1 Mile.)	0,638	0,640	0,641	0,64
Wien (100 Edilling)	50,30	50,44	50,00	59,44
Brag (100 Rronen)	12.42	12.40	12,422	12,400
Danilg (100 Gulden)	80.91	SLII	80,90	81,10
	Wirtid	ajt		

Die Reichbeinnahmen und Ansgaben im Moril

Berlin, S. Juni, Das Reichöftmansminifterium veröffentlicht über die Reichöetunahmen und Andgaben im April: Die Gumme der Einnahmen verlief fich im April auf 390 607 CT MM, die Ausgaben auf 1006 001 886 RM, isode fich ein Beschübedarf von 18 00s 199 RM, erzibt, Auf Grund der nachträglichen Einnahmen und Ausgaben zu Batten des Rechmungsjahres 1925 ergibt fich ein Zufchubbedarf von 57 723 467 Bist.

for inter-Beng, In der Auffichtsraissihung der I. G. Girmen Daimlet-Beng wurde die Bildem für das Gelöcklibiader 1925 vorgelegt. Bei Daimler ergibt fich nach i win 078 RDC. Abidreibungen ein Beingewinn von 200 W RBC. der Beng ergibt fich nach 1 072 187 RBC. Abidreibungen ein Reingewinn von 185 022 RBC. Die Gewinne follen bei beiden Geleftlichaften auf vene Bechnung vergeringen verden. Ten auf den 28, und 20. Innt einzubernfenden Generalverfammlungen foll gleichzeitig die Berichmelaung beider Geleftlichaften mit einem Umtausch-verhältnis von 1:1 vorgeschlagen werden. Tas vereinigte Unternehmen foll die Firma Daimler-Beng A. G. tragen.

Börfen

Berliner Borfe vom 8. Juni. Die Answärtsbewegung der Kurle det Montane, elettrichen und demiliden Berte fente fic bente det außersordentlich regem Geschäft wetter fort. Begünntar wurde die Ganfle durch die Erleichterung am Geldmarft (Lageogeld 5-7 Present). Die Answärtsbewegung greift auch auf die bisder vernachtäftigten Gebied wie Ralls, Maldinens, Metalls, Textils und andere Rebenwerte über. Rach anterordentlich groben Umfaben wurde das Gefchaft rubiger infolge Gewinnmirnahmen der Spefnlation. Am Renteumarft bleibt in beimilden Barfriegs- und wertbeltandigen Anleiben das Geschlätz bet fieinen Auroveründerungen bill. Am Terifenmarft ift Baris und

Sintinarier Indultrie- und Sandelabörje vom 2. Juni. An der beweigen Indultrie- und Sandeladorje blieden die Preise unverändert. Es notierien in Dollarrents: von Banmwollgarnen englische Trostel, Warp- und Bencops Ir. 20 68-70. Ir. 30 81-83, Ir. 30 84-86. Vinceps Ir. 42 87-89: von Banmwollgaroben: Arcivanes 18-13%, Renderes Ir.-12%, alasie Caitune oder Croises 10-10% je das Meier. Röchte Börle: 16. Juni.

Pfergheimer Gbeimetallpreife vom 1. Juni. 1 Rilo Gold 2795 & Geld, 2812 & Brief; 1 Rilo Eilber 80 & Geld, 10,20-01,70 & Brief; 1 Gramm Platin 12 & Geld, 13 & Brief.

Getreide

Rarlornber Borje vom 2. Juni. Die Tendeng ift unregelmähig. Im Bortornber Borte vom 2. Junt. Die Levoem in unregelinanig. Im Gordergrund deht immet nuch greißbare Bare. Sodiere Termine ind vernachläffigt. Das Goldalt bewest fich in engen Grengen. Sechsen det fleinem Angebot 20.50—21.30. Bogen 20.25—21.25; Sommergerhe 21 20.25.20.7 dafer int. 21.25—22; Oafer undt. 20.30—24; Mais mit Sact 18.50—19; Teigenmehl Mühlenforderung 43.25—22.50; Roggenmehl 20.50—30; Belgenmehl 20.50—30; Belgenmehl 20.50—30; Belgenmehl 20.50—30; Belgenmehl 20.50—20; Boggenfleie 10—10.30; Socialität 12—12.76; Belgenfleie 2.25—9.75; Roggenfleie 10—10.30; Socialität flat entiprechend neuer: Biertreder 15—15.60; Belgelfere 15—14. Tradendaminet 30.50—11; Socialitätein achti. Waldelme 15-14: Erofenichnibel 19.35-11: Evelfefarreieln gelöft.
7-7.30, weihe 6-6.10, rote 5.75-6.25; Kanbhuttermittel: Loles Biefenben aut, sefund und troden 8-8.50, Enterne 8.75-9.25, Weigen-Bioggenfired bradtgevecht 5-6.50, alles per 100 Rigr.

Märtte Ragold, 3. Juni. (Marktbericht vom 3. Juni.) (Bich-marli: Zufuhr 9 Ochjen (verfauft 4); 10 Stiere (5), 34 Kübe (22), 62 Rinder und trächtige Kalbinnen (20), 37 Stüd Schmal-vieh (23), 2 Kälber (—), Breis je pro Stüd: Ochjen 561 "K; Stiere 500 "K; Kühe 220—550 "K; Rinder und trächtige Kalbinnen 260-585 .4; Schmalvieb 165-320 .4; Sanbel gebriidt. Schweinemartt: Bufuhr 220 Mildidweine (vertauft 143). 310 Lauferichweine (197). Breis für ein Baar: Mildidweine 70 bis 100 .4; Läuferschweine 100-155 .4. Martt ftart befucht, Sanbel lebhaft. Breife angiehend. — Frucht markt: Jufuhr 18,82 3tr. Weizen, Breis pro Zentner 14,50—15.4; 15,78 3tr. Gerfte, 3tr. 10,50 .4; 18,45 3tr. Habet, 3tr. 10,50—11,50 .8; 1.30 3tr. Aderbohnen, 3tr. 9,20 .4. Handel lebhaft. Jufuhr lawach. Rege Nachtrage nach lämtlichen Fruchtarten. Rächfter Gruchtmarft am 12. Juni 1926.

Gottlieb Mattern, Metallarbeiter, Inhaber einer Textilmarenbanblung in Ciuttgart Ga. Liebendörfer u. Gullemann, Ingenfeurbureau G. m. b. D.

in Ludwigsburg Geidaftsanifict: Fa. G. Mefferle u. Co., offene Sanbelsgesellicaft in Ludwigs-burg, Großhandel in Rury, Weiß- und Wollmaren

Lette Nachrichten.

Dejers Radfolge.

Berlin, 4. Juni. Die Ernennung bes neuen Generalbireftors ber Reichsbahngefellichaft wird ber aus 18 Mitgliebern bestehende Bermaltungsrat ber Reichsbahn vorjunchmen haben. Die Leitung ber Geichafte hat vorlaufig ber ftellvertretenbe Generalbireftor übernommen, Die Blatter nennen als in Frage fommenbe Berjonlichfeiten für ben Boften bes Generalbireftors in erfter Linie Dr. Buther, baneben auch Dr. Rrobne, lowie auch Oberbürgermeifter Boh.

Die Gicherung bes Bolfventicheibe

Berlin, 4. Juni. Um gegen alle Störungsversuche bei ber Durchführung bes Bolfsenticheibs am 20. Juni genugenbe Sicherheiten gu verichaffen, werben, wie die "Boffiiche Zeitung" bort, non den Landerregierungen im Ginvernehmen mit ber Reichsregierung polizeiliche Dagnahmen getroffen werben. Die Polizei wird angewiesen werben, in allen Fällen unrechtmäßiger Gingriffe in Die Wahlfreiheit mit den icharfften Mitteln gegen die Storer por-

Rabinettsberatung über die Glaggenfrage

Berlin, 4. Juni. Bu ber Melbung ber "Boffifchen Beitung" über bie Flaggenfrage teilt bie "Tägliche Runbichau" mit, es handle fich junachit barum, einen Ausichuf zu bilben, an bem nicht nur Bertreter bes Parlaments und ber Regierung, fonbern auch weitere Kreife beteiligt feien. Das Kabinett werde fich voraussichtlich am Montag darüber ichluffig werben, burch welchen Minifter es in Diejem Musichuf vertreten fein werbe. Die Ginbringung einer Borlage über die Schaffung einer Ginheitsflagge tonne jelbitperftanblich erft in einem fpateren Stadium erfolgen, wenn über die Borverhandlungen einigermagen Rlarbeit geichaffen fei, welche endgültigen Borichlage für die Lofung in Be-

Die Rrije in ber englischen liberalen Bartei

London, 3. Juni. Seute nachmittag fand eine von Lloyd George "bur Ermagung ber Saltung ber Bartei gegenüber ber Lage im Rohlenbergbau" einberufene Gigung ber liberalen Parlamentspartei in einem ber Ausschuffe simmer des Unterhauses ftatt. Die Gigung mar ftart beucht. Gie bauerte über 3 Stunden. Llond George führte felbft den Borfig. Die Sigung bejagte fich mit ben Schwierigfeiten in der liberalen Bartei. Die Gigung murbe bis nachsten Dienstag vertagt. Es berricht ber Einbrud vor, bağ bas Ergebnis und die Bertagung ber Busammentunft bis Dienstag einen tattifden Gieg fur Llond George be-

Finangminifter Beret über bie Finanglage in Franfreich

Baris, 4. Juni. Finangminifter Beret gab geftern nachmittag im Finangausichuß ber Kammer auf ben ihm vorgelegten Fragebogen betr. Die Finanglage Austunft. Er ichilderte die Lage des Schagamts als glinftig und beiprad weiter die Rolle bes Finangjachverftanbigenausichufs jes, ber fich mit gablreichen Blanen für die Canierung gu befaffen haben werbe. Die Art biefer Operation werbe jedoch erst später endgültig festgesetzt werden. Was die interalliierten Schulden betreffe, fo merbe bemnachft ber Rammer ein Gesetzentwurf für die Ratifizierung bes Bafhingtoner Schuldenabtommens jugeben. Beret erflärte, er beablichtige, fich Ende diejes Monats nach London gu begeben, um feine Beiprechungen mit bem englischen Schape tangler Churchill wieber aufzunehmen. Der von ber englifchen Regierung gegen bie Ginführung einer Gicherungsflaufel in ber Schulbenregelungsangelegentheit erhobene Biderfpruch verhindere ben Abichlug ber Berhandlungen, aber man wolle Dieje Schwierigfeiten baburch bebeben, bag man bie Frage ber Rlaufel in einem Sonberabtommen regele. Bas die Stabilifierung ber Babrung betreffe, fo burfe fie nicht überfturgt werben. Bevor eine gefegliche Stabilifierung ftattfinbe, muffe man eine natürliche Stabilifierung zu einem Franfenturs luchen, ber etwas bober fei als ber gegenwärtige Rurs, um eine Preishauffe gu vermeiben. Der Morganionde fei gur Stilgung bes Grans fen auf ben Devijenmarften eingesett worben und bie Regierung verfüge noch über eine genigend große Gumme, um nötigenfalles noch weiter eingreifen zu fonnen, Beret tam jum Schlug auf die Rudführung frangofiichen Rapitals aus bem Musland ju fprechen und feste bas Spitem auseinanber, bas er mit ber Bant von Franfreich ju icaffen gebente. Es handle fich um ben Plan eines Devifenausgleichsamts. Die freie Rapitalwirtichaft balt ber Dinifter gegenwärtig noch nicht für angebracht.

Die dinefifden Wirren

Baris, 3. Juni. Die Agentur Indo Pacifique melbet aus Schanghai, Marichall Suniangfong habe bie Autonomie der Provinzen Riangion, Riangfi, Tottang, Jufien und Unbme ausgerufen.

Mutmagliches Wetter für Camoton

Die norbliche Depreffion wirft wieber ftarfer auf bie Metrerlage und für Camstag ift nur zeitweise aufheitern. bes, im übrigen mehrfach bededtes und auch teilweise regnerijdes Wetter zu erwarten.

Drud und Berlag ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderel Alteniteis. Bur bie Schriftleitung verantwortlich: Qubwig Laut. Bfalggrafenweiler.



ammhol3-

Die Gebaube vertauft aus ben Balbteilen : Obere Schwende, Gabelesbudel, Spielbergerweg, Rommenturei, Borbachle, Steinach, Golenstein, Gole, Mühlrain und Binsbachhalbe

in allen Rlaffen am nachften Montag, ben 7. bs. Mis. nachmittags 4 Uhr im Rathaus.

Gemeinberat.



Freitag 8 Uhr, Samstag 8 Uhr abends Sonntag 4 Uhr nachm., 8 Uhr abends

Maciste Imperator ERsprengtdieBank

Preis: I. Platz 1 .- , II. Platz 80 Pfg. Jugendliche haben keinen Zutriti.

Altensteig

SEESEESEESEESEESEESEE

Wohin am Sonntag? Nach Ettmannsweiler

in bas Gafth. z. Grünen Baum gu ber bort ftattfinbenben

20er Feier mit Zonz-Unterhaltung

mogu alle Altersgenoffen und Benoffinnen, fowie beren Freunde hoft. eingelaben find.

Die 20 er.



多图图图图图图图图图图图图图图图图图图图

Schützen-Verein Pfalzgrafenweiler.

Am Sountag, ben 6. Juni balt ber biefige Schagenverein ein

ab, wozu alle Freunde bes Schiegiportes freund. lichft eingelaben werben.

Geschossen wird Samstag mittag von 4—7 und Sonntag von 6 1/2 vorm. bis 6 Uhr abends. Breisverteilung um 7 Uhr im Gasthaus 5. Lamm. Abmarich bes Festzuges vom Gafthaus gum Lömen um 123 4 Uhr.

Bu gablreichem Befuch labet ein

ber Feftausichuß.



Altenfteig-Stabt. Areim, Reverbehr Am nachften Dienstag, 8. Juni ruden

famtl. 4 Rompagnien

aus. Untreten pragis 7 Uhr

Das Rommando.

Eurnverein Altenfleig.



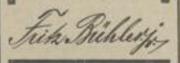
Wanderung

febr fraglich. Beftimmtes ift pon heute Abend 7 Uhr ab im Schaufaften erfichtlich.

Altensteig.

solange Vorrat reicht Pfund 30 Pfg. Neus Neapler

Pfund 16 Pfg. bei



Mäntel Rleider Blufen

Chr. Araub, Alltenfteig.



Huswanberung Begen perfauje ich meinen

4-Connen-

Angufeben bei Schuhmacher Mohrharbt,

Mitenfteig.

医医医医医医

医多种多种

金田田田田

重要

Cine Auswahl gerahmter und ungerahmter

sowie eine große Aus-

in allen Grössen und verschiedenen Rahmen emplieblt die

W.RichericheBuch

Bernech

Dankiagung

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beimgang unferes Liebling#

Alarle

fowie für bie überaus aufopfernbe Bflege mab. rend ihrer Rrantheit, für die troftreichen Worte bes Beren Stadtpfarrers Gfenwein, fur ben Befang bes Lebrers mit feinen Schülern, fowie für bie vielen Blumenfpenden fagt innigften Danf

Familie Reller, Schneiber.

Mitenfteig.

Sommerjoppen Sporthofen geftr. Knabenangiige blaue Arbeitsanzüge Arbeitshofen Gummimäntel Windjacken Ausuashoffe

empfichlt billigft

werben wieber Gebern gereinigt, ich bitte um Boranmelbung zweds Stunbeneinteilung, damit möglichft barauf gewartet werben tann und niemand bie Bettftude über Racht entbehren muß. Reinhold Haber, Aiteniteig



tabelloje jirta 7 bis 10 wöchentliche Gertel jum Preife von etwa A 50. bie . 65. - pro Stild und nehme Bestellungen eberzeit entgegen, welche ich dinellmögl, erledigen werde.

Frig Hoffmann, Schweine=Berfand, Fellbach bei Stuttgart,

WSWS

ERFLOR besser

unbedingt beffer als irgend ein Wojchmittel, bas Sie bieher benütten.

Derftor ift das einzige milde, felbfttátige Waschmittel,

meil es das einzige abne Goda und Wofferglas ift, das ichanend eine blendend weibe Walche, die Erhaltung auch empfindlicher Saeben und zurier Gewebe verburgt.

the ift bequem und billig, es sport Einseifen, Bürften, lästiges Reiben, ameites Rochen ber großen Wasche, einmaliges nur 1)4 frümbiges Kochen genügt.

Perflor ift feine Seifenflode wie anbere, denn es bleicht und entfernt jeden Sted,

Perflor, Flammer's D. R. P., die einzigen felöftiatigen Seifenfloden.



. Patet 45 Pig.

Evangelische Rirchengemeinde Altensteig

Am Samstag, ben 5. Juni 1926, nachmittags von 2-4 Uhr wird im Butherfaal bes Gemeinbehaufes bie

Rirchensteuer

eingezogen

REBER

Rirchenpfleger: Bod.

NE PERSONNELLE STEELE NAME OF THE PERSONNELLE STEELE NAME OF THE PERSONNELLE STEELE ST

Bir beehren uns Bermanbte und Befannte ju unferer am Sonntag, ben 6. Juni 1926, im Gafthaus jum Walbhorn in Schwann ftattfinbenben Bochgeitsfeier freundl. eingulaben

August Schaible Schuhmacher

emma Saubler Schwann

Hichelberg

Rirchgang um 11 Uhr.

Rach-Sochzeit findet in Michelberg ftatt.

Gewaltiger Preisabban

gehobelten Caferichindeln

Infolge rationeller Einrichtung und großem Schnittersparnis bin ich in ber Lage, meine Schindelpreife bebeutenb gu rebugieren. Liefere nach wie por nur Qualitatemare, denn bei mir gibt es feine unfachmannifche Maffenproduction, teine gleichgultige Bolgverichnipfelung, teine Schindeln aus allem möglichen ichlechten Bolg. Leifte für jede Liefe rung Garantie. Bitte verlangen Sie Profpette und Dufter mit Preisangabe von

Konr. Brenner, Freudenstadt, Karlit. II

nsera THEFT

für die morgige Samstagnummer bitten wir mögl. frühzeitig, größere ichon beute, aufzugeben.

w s w s

Kahrplan

ber Kraftwagenverbindung Altenfteig-Göttelfingen-Befenfeld Galtig ab 1. Juni 1926

W.			0			27200			Contract of	(200m
620 623	828	448	535 538	₩ аБ	Befenselb U-nagolb		15 815 10 810	1155	1113	of nach
636	835	451 456	541 545	N III	Eisenbach Allatanble	. 1 6	08 808 02 802	1148 1149	1050	Belenfo
635	840	500	550	* an	Göttelfingen	a6 M 6	800	1140	1057	Die m
640 645	855	505	605	ab	Schernbach (Strafe)	an f	100	1130	1045 1040 1030	784
655 700		520 525	620		Dmersbach Biaffenftube	-		1 15 1112 1107	1097	7372
705 710	990	530	630 630	-	Bolmlesmühle Hochdorf, Sage			1100 1055	1016	711
715 725		600	645	y an	Neumühle Altensteig	abil	THE REAL PROPERTY.	1045	1000	70

LANDKREIS &

